

### **Bosch Home Comfort Group legt 2023 zweistellig zu** Wachstumstreiber sind Wärmepumpen und Wärmepumpen-Hybride

12. März 2024  
PI11799

- ▶ Bosch Home Comfort Group erzielte im Geschäftsjahr 2023 einen Umsatz von fünf Milliarden Euro.
- ▶ Umsatz mit Wärmepumpen in Deutschland steigt um 84 Prozent, das Geschäft mit Wärmepumpen-Hybriden um 46 Prozent.
- ▶ Bosch Home Comfort Group investiert bis 2030 eine Milliarde Euro in ihr europäisches Entwicklungs- und Produktionsnetzwerk.
- ▶ Ausgaben für Forschung und Entwicklung steigen um 19 Prozent auf 256 Millionen Euro.

Wetzlar – Die Bosch Home Comfort Group erzielte im Geschäftsjahr 2023 einen Umsatz von fünf Milliarden Euro. Damit wuchs das Unternehmen nominal um elf Prozent gegenüber dem Vorjahr, wechselkursbereinigt stieg der Umsatz um rund 14 Prozent. Wachstumstreiber sind Wärmepumpen und Wärmepumpen-Hybridsysteme: In Deutschland verzeichnete das Wärmepumpen-Geschäft ein Umsatzwachstum von 84 Prozent, während der Umsatz mit hybriden Heizsystemen um 46 Prozent zulegte. In beiden Segmenten liegt das Wachstum damit deutlich über dem Markt, der um 51 bzw. 12 Prozent stieg. Auch bei effizienten wandhängenden Brennwertgeräten, die später mit einer Wärmepumpe zu einem Hybrid-System ergänzt werden können, hat die Bosch Home Comfort Group ihre Marktposition ausgebaut. „Die Zahlen unterstreichen die führende Position der Bosch Home Comfort Group bei nachhaltigen Heizlösungen und die steigende Bedeutung der Wärmepumpentechnologie für den gesamten europäischen Markt“, sagt Jan Brockmann, CEO der Bosch Home Comfort Group. „Bereits im letzten Jahr haben wir in einem volatilen Marktumfeld gewirtschaftet. Hohe Zinsen und eine schwache Neubauquote beeinflussen auch den Heizungsmarkt“, erklärt Brockmann.

In Europa zeigt sich kein einheitliches Bild: Während Märkte mit klaren Förderprogrammen wie die Niederlande ein deutliches Wachstum bei

Wärmepumpen und Wärmepumpen-Hybriden verzeichneten, gab es in anderen Märkten Rückgänge. Die Bosch Home Comfort Group erwartet jedoch mittelfristig eine Stabilisierung der Nachfrage und ein normalisiertes Wachstum. Gegenüber 2022 hat das Unternehmen die Ausgaben für Forschung und Entwicklung um 19 Prozent auf 256 Millionen Euro gesteigert. Die Beschäftigtenzahl stieg mit rund 14 600 Mitarbeitenden leicht gegenüber dem Vorjahr. „Wir blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück, das aber auch durch politische Entscheidungen beeinflusst war. Sicher ist: Ein CO<sub>2</sub>-neutraler Gebäudebestand wird nur mit Wärmepumpen und Wärmepumpen-Hybriden gelingen. Daher setzen wir unseren Elektrifizierungs-Weg konsequent fort“, sagt Jan Brockmann.

### **Klare Förderbedingungen sorgen mittelfristig für Nachfrageanstieg**

Die Bosch Home Comfort Group erwartet für die erste Jahreshälfte 2024 in Deutschland einen verhaltenen Marktstart. Aufgrund lange unklarer Förderbedingungen kam es im letzten Jahr zu einer Verunsicherung von Konsumenten und einem daraus resultierenden Rückgang von Förderanträgen für Wärmepumpen. „Die Konsumenten haben nun Klarheit über die Förderbedingungen. Wir sind vorsichtig optimistisch, dass ab der Jahresmitte 2024 die Nachfrage nach Wärmepumpen und Wärmepumpen-Hybriden in Deutschland wieder ansteigt“, erklärt Jan Brockmann. Um die Klimaneutralität im deutschen Gebäudesektor zu erreichen, müssen Wärmepumpen und Wärmepumpen-Hybride hinsichtlich Anschaffungs- und Betriebskosten für die Haushalte bezahlbar sein. „Nach wie vor sind wir der Meinung, dass das Gebäudeenergiegesetz um zusätzliche Lösungsoptionen wie zum Beispiel Lüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung erweitert werden sollte“, ergänzt Brockmann. „Unabhängig davon ist jetzt ein guter Zeitpunkt, die attraktive Förderkulisse zu nutzen und sich für eine Wärmepumpe oder einen Wärmepumpen-Hybrid zu entscheiden.“

### **Bosch Home Comfort Group vorbereitet für Wärmepumpenhochlauf**

Mit der vollständigen Wirkung des Gebäudeenergiegesetzes ab den Jahren 2026 / 2028 prognostiziert das Unternehmen einen nachhaltigen Schub für die Elektrifizierung im Heizungsmarkt. Die Bosch Home Comfort Group investiert bis 2030 mehr als eine Milliarde Euro in ihr europäisches Entwicklungs- und Produktionsnetzwerk für Wärmepumpen, um entsprechende Kapazitäten bereitzustellen. Ein wesentlicher Teil dieser Investitionen, rund 255 Millionen Euro, soll bis Ende 2027 in den Aufbau eines neuen Produktionsstandortes für Wärmepumpen im niederschlesischen Dobromierz fließen. Mit 100 Millionen Euro wird bis 2026 der portugiesische Standort Aveiro ausgebaut. In Wernau wurde ein neues Labor mit Testständen für Wärmepumpen, Wärmepumpen-Hybride und Lüftungen eingerichtet. Diese strategischen Investitionen sind ein

klares Bekenntnis zum europäischen Markt und zur Vorreiterrolle der Bosch Home Comfort Group bei der Wärmepumpentechnik. „Wir gehen als Home Comfort Group gestärkt in das Jahr 2024 mit dem Ziel, effiziente und innovative Lösungen in den Bereichen Heizung, Lüftung und Klima anzubieten und die ganze Bandbreite der Elektrifizierung weltweit voranzutreiben“, sagt Jan Brockmann. Speziell für die kalten Regionen Nordamerikas hat Bosch eine neue Luft-Luft-Wärmepumpe für Außentemperaturen bis minus 25 Grad Celsius auf der CES in Las Vegas vorgestellt. Die Kaltlima-Wärmepumpe von Bosch erfüllt dabei vom U.S. Department of Energy gesetzte Anforderungen und geht nun von der Labor- in die Felderprobung. „Wärmepumpe ist nicht gleich Wärmepumpe. Wir entwickeln perfekt an die regionalen Gegebenheiten angepasste Modelle für optimalen Wohnkomfort“, erklärt Stefan Thiel, Bereichsvorstand der Bosch Home Comfort Group mit Verantwortung für den Vertrieb in Zentraleuropa sowie Teilen Osteuropas.

### **Elektrifizierung von Wohnquartieren und Bestandsgebäuden**

Das Elektrifizierungsportfolio der Bosch Home Comfort Group umfasst neben Wärmepumpen-Lösungen für den Neubau auch förderfähige, innovative und energieeffiziente Lösungen für Wohnquartiere und Bestandsgebäude. Beispielsweise können CO<sub>2</sub>-neutrale kalte Nahwärmenetze, die in Deutschland und anderen Ländern entstehen, einen wichtigen Beitrag auf dem Weg zu einem klimaneutralen Gebäudebestand leisten. In der nordfriesischen Gemeinde Leck versorgt ein solches Netz im ersten Bauabschnitt 153 Wohn- und Funktionsgebäude mit Wärme und Warmwasser, die jeweils über eine Sole-Wasser-Wärmepumpe von Bosch angeschlossen sind. Ein zentrales Kollektorfeld entzieht dabei dem Erdreich Wärme und ermöglicht so eine besonders effiziente Energieversorgung im Quartier.

Unter der Marke Buderus bietet die Bosch Home Comfort Group ab 2024 Wärmepumpen-Hybridsysteme an, mit denen auch bestehende ältere Mehrfamilienhäuser in städtischen Wohnquartieren die Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes effizient erfüllen können. Die Wärmepumpe übernimmt dabei die Hauptlast der Versorgung und das ergänzende Brennwertgerät wird nur in Spitzenzeiten der Energieanforderung zugeschaltet. Diese hybriden Systeme ermöglichen eine nachhaltige Wärmeversorgung von Quartieren mit bis zu 100 Wohneinheiten.

Ab 2024 bietet die Marke Bosch erstmals eine Luft-Luft-Wärmepumpe an, die in Gebäuden zum Heizen und Kühlen genutzt werden kann. Sie erfüllt die Anforderungen der Bundesförderung energieeffiziente Gebäude (BEG) und ist damit wie jede andere Wärmepumpe von Bosch förderfähig.

### **Well-Being-Portfolio deutlich ausgebaut**

Die Bosch Home Comfort Group hat zudem ihr Engagement bei Well-Being-Produkten deutlich ausgebaut. Ab Sommer 2024 werden Luftreiniger und mobile Klimageräte einheitlich über die HomeCom Easy App gesteuert, mit der auch Wärmepumpen geregelt werden. Für eine effiziente und nachhaltige Stromversorgung aller Verbraucher im Haus sorgen moderne Energiemanagement-Systeme. Durch die intelligente und automatische Verteilung des PV-Stroms ermöglichen sie eine Stromkostensparnis von bis zu 60 Prozent.

### **Neue Services für Fachbetriebe beschleunigen die Energiewende**

Die Bosch Home Comfort Group unterstützt mit ihren Marken das Fachhandwerk, für mehr Effizienz in der täglichen Arbeit. In praxisnahen Schulungen lernen Fachbetriebe eine effiziente und schnelle Installation von Wärmepumpen und Wärmepumpen-Hybridsysteme. Allein im Jahr 2023 wurden mehr als 20 000 Installateure in Seminaren zur Elektrifizierung geschult. Zur Unterstützung des Nachwuchses bieten die Marken Fortbildungsangebote auch für Lehrende an Berufsschulen. Laut Statistischem Bundesamt gehört das Berufsbild Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik zu den zehn beliebtesten Ausbildungsberufen.

Um den Arbeitsalltag des Handwerks effizienter zu gestalten und mehr Kapazität für das Kerngeschäft – die Installation von Heizungen – zu schaffen, bieten die Marken Buderus und Bosch ein großes Portfolio an digitalen Lösungen, wie zum Beispiel die Fernüberwachung von Heizungsanlagen.

Der neue Fundamentalservice der Marke Bosch ermöglicht es Installateuren, die Herstellung von Fundamenten für Wärmepumpen-Außeneinheiten am Aufstellort als Dienstleistung zu buchen und diese für sie fachfremde Tätigkeit auszulagern. Die Marke Buderus richtet gerade bundesweit einen neuen Photovoltaik-Installationsservice ein, der Beratung, Planung des individuellen Photovoltaik-Systems und Erstellung des Komplettangebots inklusive Installation umfasst.

**Pressebilder:** #367bb6b0, #177773f2, #7dc5ee74, #5c19556f, #d9a14ece, #ae0cd239, #3b8019c3, #84203c49, #6cc74018

### **Journalistenkontakt:**

Anne Kaletsch

Telefon: +49 6441 418-1797

*Die Bosch Home Comfort Group ist ein führender europäischer Anbieter von smarten, nachhaltigen und energieeffizienten Lösungen für Heizung, Kühlung, Wohlfühlen und Prozesswärme. Im Geschäftsjahr 2023 erzielte das Unternehmen mit rund 14 600 Mitarbeitern einen Umsatz von 5 Milliarden Euro. Die Bosch Home Comfort Group führt mehrere bekannte internationale und regionale Marken unter ihrem Dach und stellt ein umfassendes Produktportfolio in Europa, Amerika und Asien her.*

Mehr Informationen unter [www.bosch-homecomfortgroup.de](http://www.bosch-homecomfortgroup.de)

*Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 428 000 Mitarbeitenden (Stand: 31.12.2023). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2023 nach vorläufigen Zahlen einen Umsatz von 91,6 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Industrie 4.0 und Connected Mobility. Bosch verfolgt die Vision einer nachhaltigen, sicheren und begeisternden Mobilität. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT-Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen und Produkte für das vernetzte Leben, die entweder über künstliche Intelligenz (KI) verfügen oder mit ihrer Hilfe entwickelt oder hergestellt werden. Mit innovativen und begeisternden Produkten sowie Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH sowie ihre rund 470 Tochter- und Regionalgesellschaften in mehr als 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 90 000 Mitarbeitende in Forschung und Entwicklung an 136 Standorten, davon etwa 48 000 Software-Entwicklerinnen und -Entwickler.*

*Das Unternehmen wurde 1886 als „Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik“ von Robert Bosch (1861–1942) in Stuttgart gegründet. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Robert Bosch GmbH sichert die unternehmerische Selbstständigkeit der Bosch-Gruppe. Sie ermöglicht dem Unternehmen langfristig zu planen und in bedeutende Vorleistungen für die Zukunft zu investieren. Die Kapitalanteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 94 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung GmbH. Die übrigen Anteile halten eine Gesellschaft der Familie Bosch und die Robert Bosch GmbH. Die Stimmrechte liegen mehrheitlich bei der Robert Bosch Industrietreuhand KG; sie übt die unternehmerische Gesellschafterfunktion aus.*

Mehr Informationen unter [www.bosch.com](http://www.bosch.com), [www.iot.bosch.com](http://www.iot.bosch.com), [www.bosch-presse.de](http://www.bosch-presse.de).